

Gigantische Wände von Menschen geschaffen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752782>

Nutzungsbedingungen

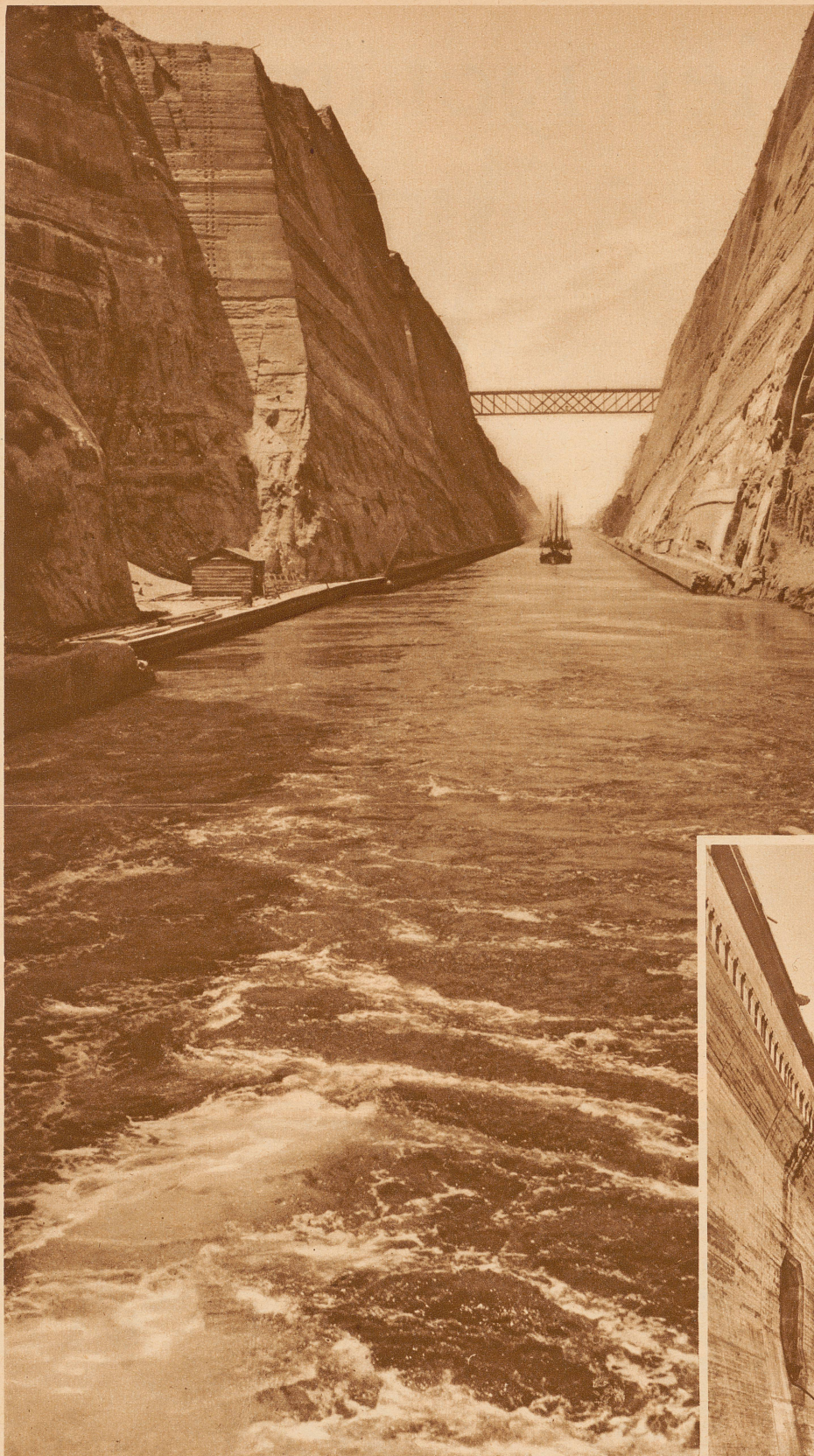
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

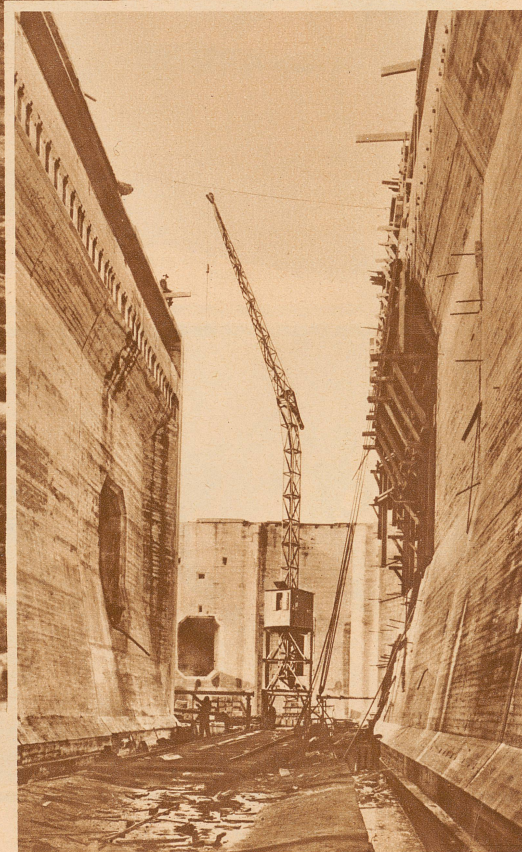
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein tief durch die Landenge von Korinth gegrabener Kanal verbindet den Korinthischen mit dem Saronischen Golf, das Jonische mit dem Ägäischen Meer
Phot. H. Irion, P. L. N.

Gigantische Wände von Menschen geschaffen

wachsen aus unserer Erde empor, türmen sich von Jahr zu Jahr höher und höher. Auf ihrem Grunde rasen Autos, wie in den Straßenschluchten New Yorks; — strömt Wasser, wie in Kanälen und Schleusen. Kann es einem nicht Angst werden bei diesem Anblick? Ist es nicht die Vermessenheit der Erbauer des Turmes zu Babel, die in uns neu auflebt? Aber jene wollten nichts anderes, als herausfordernd kühn sein, — wir bezwecken letzten Endes nur das einfachste Glück der Erdenkinder: Brot und Freiheit von den Elementen.



Aus hohen Betonwänden, die später dem Druck der Wassermassen standhalten können, wird die Riesenschleuse in Bremerhaven gebaut